

und Frau Forrer waren anwesend. Die Präzisionsakten und das Protokollbuch hatten die Hüter gewechselt. Beim gemütlichen Beisammensein wurden der Geschäftsgang und die Gesplogenhheiten bei der Geschäftsführung erörtert. Bald war es Zeit, an die Heimfahrt zu denken. Im Haus des Präsidenten ging's durchs heimliche Trichtal nach Basel zurück. Und nun möge über unseren Wirken ein guter Herr berichten.

Basel, 28. April 1951.

An Aktnar.
Keller.

46. Jahresversammlung.

Sonntag den 11. November 1951, im Hotel Bahnhof, Triik.

Zur Eröffnung begrüsst der Präsident die zur Versammlung erschienenen ehemaligen ^{Schülerinnen und} Schüler, sowie die Freunde und Gönner des Vereins & heisst alle willkommen.

In kurzen Worten dankt er für das zahlreiche Erscheinen und macht auf die beglückende Freude aufmerksam, die das Wiedersehen mit Schulbrüderchen mit sich bringt, da doch die Schulbrüderchaft die beständigste ist.

Den Praktikanden entsprechend wird das Geschäftliche in rascher Folge erledigt.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

Zur Jahresbericht erwähnt der Präsident alle Angelegenheiten, die im Laufe des Jahres zur Behandlung gelangten. Als solche sind zu ver-

merken:
 die Geschäftsübergabe vom abtretenden an
 den neuen Vorstand. Während dem ver-
 gangenen Winter wurden an 21 auswärtig
 wohnende Schüler die Beitragsverpflichtung
 veranlasst. Mit dem der Bezirksschule zur
 Ergänzung der Bibliothek bewilligten Kredit
 von 500 Fr. wurden 60 wertvolle Bücher neu,
 geschafft. Dessen Berücksichtigung gab dem
 Präsidenten die Überzeugung, dass das Geld
 gut und im Sinne des Beschlusses ange-
 wendet worden ist.

Die Kantationen zeigen ein erfreu-
 liches Bild.

Als Bestand am 1. Juli 1951 zählen wir 712 Mitglieder
 gegenüber dem Bestand vom 1. Juli 1950 670

Zuwachs

42 Mitglieder

Der Präsident erwähnt dazu, dass dieser
 erfreuliche Zuwachs der intensiven Verbetätig-
 keit von Herrn Rektor Zimmermann zu ver-
 danken sei.

Im vergangenen Jahr hat der Tod wieder
 einige Mitglieder aus unserm Reichen geholt.
 Es sind dies:

- Frau Bertha Fricker-Keller, Oberarbeitslehrerin, Frick,
- " Klara Rahner-Weltli, Biel,
- Hr. Karolina Keller, Frick,
- Herrn Wilhelm Zundel, als Postverwalter, Feuenburg,
- " Xaver Zundel, Dürbikon,
- " Josef Herzog, Bäckerin, Frick,
- " Franz Herzog, Kommissar,
- " Theophil Schmid, Basel.

Die Versammlung gedenkt ihnen ehrend durch
heben von den Sitzen.

Verschiedene Mitgliedern entschuldigen sich schriftlich, dass sie an der Versammlung nicht anwesend sein können. Davon sei besonders der Brief von Herrn Prof. Dr. Pfeiler aus Karlsruhe erwähnt. Er schickt der Versammlung seine Grüsse und wünscht frohe Stunden.

Zur Rechnungsablage verweist der Präsident auf die Einladung, worin im Rechnungsausgang über die Kasrentätigkeit Auskunft erteilt wird.

Als Einnahmen sind vermerkt Fr. 1620.60

Die Ausgaben betragen " 1506.30

als Hochrechnungen verbleiben Fr. 114.30

Der Vermögensvergleich ergibt auf 1. Juli 1951
das Reinvermögen von Fr. 10372.53

Reinvermögen auf 1. Juli 1950 " 10258.23

Vermögenszunahme Fr. 114.30

Den Bericht der Rechnungsrevisoren gibt Herr Oskar Rohrer bekannt. Die Rechnung wurde in allen Teilen als richtig und sauber geföhrt befunden.

Die grosse Arbeit der Kassierin wird gewürdigt.

Dem Antrag, die Rechnung, unter Bedankung für die grosse Arbeit, zu genehmigen, stimmt die Versammlung einhellig zu.

Herr Rektor Zimmermann begründet das Kreditbegehren zur Anschaffung eines Vierfältigungsapparates "Copypex". Der Apparat soll hauptsächlich zur Herstellung von Vierfältigungen für die Schule dienen. Der Kredit von Fr. 200 wird bewilligt.

Als Einnahmen sind zu vermerken:

4. u. Ehrenmitgliedern werden genannt:

Herr Dr. Josef Balderberger, Zürich,

Frau Gertrud Karrer-Suter, Zürich,

Herr Josef Bürge, Zürich.

4. u. Veteranen können genannt werden:

Frau Mathilde Weierli-Friker, Gränichen,

" Kartha Bragle-Schmid, Lirich,

Herr Josef Benz, Sinschwilien,

" Josef Erb, Widen, Marusborg,

" Konrad Greining, Trick,

" Albert Graf, Grossrat & Gemeinderat, Gränichen

Der neu ernannten Ehrenmitgliedern dankt der Präsident für die dem Verein als Vorstandsmitglied geleisteten Dienste, den Veteranen dankt er für die dem Verein gebrachte Treue und erwiesene Unabhängigkeit, die sie mit 40 Jahren Mitgliedschaft bewiesen haben.

Herr Dr. Balderberger dankt im Namen des zurückgetretenen Vorstandes für die Ernung.

Unter Verschiedenes und Umfrage beantragt der Präsident auf die im Jahre 1955 stattfindende 50-Jahrfeier ein Mitgliederverzeichnis zu erstellen und herauszugeben. Der Verein billigt den Antrag.

Herr Rektor Zimmermann dankt dem Verein für diejenigen, auswärts wohnenden Schüler, denen während der Wintermonate die Halbtagsverpflegung bezahlt wurde. Desgleichen dankt er ebenfalls für den der Schulbibliothek zugewendeten Betrag. Als Beweis für die rege Benutzung der Bibliothek teilt er mit, dass in den 10 Wochen 500 Bände

ausgeglichen worden sind. Auch wird der Kredit für die Anschaffung des Perivielhörungsapparates verlaunt. Somit sind die geschäftlichen Praxistendenzen erledigt.

Zur Eröffnung der unterhaltenden Teile der Tagung singt der Chor der Bezirksschule unter der trefflichen Leitung von Herrn Lehrer Kösch die von ihm zum Anlass der Feier "250 Jahre Mozart in Trieb", komponierten Marktlieder.

Der starke Kissplaus der Zuhörer nötigte die Leiter zur Wiederholung der köstlichen Lieder.

Die Filmeinlagen "Das Herbstlied" und "Die internationalen Musikwochen in Luzern" erfreuten ebenfalls.

Zu seinem Schlusswort dankt der Präsident allen Teilnehmern für ihre Anwesenheit, wünscht hohe Heimkehr und auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Als Fortsetzung spielt das "Original Wiener Schrammel-Orchester" aus Korubien zum Tanz.

Der Präsident:

C. Kösch

Der Sekretar:

Keller.

47. Jahresversammlung

Sonntag den 26. Oktober 1950, im Hotel Bahnhof in Trieb.

Um 14.50 Uhr eröffnet der Präsident die Versammlung. Er begrüßt mit warmen Worten alle "ehemaligen" Freunde und Gönner, die sich zur Tagung eingefunden. Er gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass wieder so viele dem Ruf gefolgt sind und hofft, dass alle einige recht hohe Stunden erleben mögen.

Zum Praxistandum Geschäftlicher verweist der